

## **Protokoll 83. Sitzung des Gemeinderats von Zürich**

Freitag, 13. Dezember 2019, 21.00 Uhr bis Samstag, 14. Dezember 2019, 00.15 Uhr,  
im Rathaus

---

Vorsitz: Präsident Heinz Schatt (SVP)

Beschlussprotokoll: Sekretär Mark Richli (SP)

Anwesend: 123 Mitglieder

Abwesend: Michael Kraft (SP), Johann Widmer (SVP)

---

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- |     |                          |   |     |
|-----|--------------------------|---|-----|
| 1.  |                          | Mitteilungen  |     |
| 8.  | <a href="#">2019/388</a> | Weisung vom 18.09.2019:<br>Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2020 (Detailbudgets und<br>Produktgruppen-Globalbudgets)   | FV  |
| 14. | <a href="#">2019/511</a> | E Postulat von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Patrik Maillard (AL)<br>vom 27.11.2019:<br>Erhöhung der Ressourcen für betreute Aufgabenstunden an<br>Schulen, die nicht zu den Pilotschulen «Tagesschule 2025»<br>gehören                                    | VSS |
| 17. | <a href="#">2019/520</a> | E Postulat von Ezgi Akyol (AL) und Luca Maggi (Grüne) vom<br>27.11.2019:<br>Ergänzung des Leistungsauftrags 2020 der AOZ mit einem<br>Programm zur beruflichen Integration und dem selbständigen<br>Wohnen für geflüchtete Jugendliche und junge Erwachsene | VS  |
| 22. | <a href="#">2019/485</a> | Beschlussantrag der SVP-Fraktion vom 13.11.2019: Ausschluss<br>von Begleitvorstössen im Rahmen der Budgetdebatten   |     |

## Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

## Geschäfte

### 2020. 2019/388

**Weisung vom 18.09.2019:**

**Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2020 (Detailbudget und Produktgruppen-Globalbudgets)**

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 82, Beschluss-Nr. 2020/2019).

Beschlüsse:

S. 324	<b>50</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b>				
	<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>				
	<b>3020 00 000</b>	<b>Löhne der Lehrpersonen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
107.	Antrag Stadtrat				75 597 000	Mehrheit
				2 200 000	77 797 000	Minderheit
						Abwesend
		Begründung:	Aufstockung der Aufgabenhilfe der Regelschule um 35 Stellen ab Schuljahr 2020/2021 (gleiche Ressourcen wie Pilotschulen TS25)			

Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP), Shaibal Roy (GLP)  
Walter Angst (AL) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Florian Utz (SP)  
Alan David Sangines (SP)

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 72 gegen 50 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

### 2038. 2019/511

**Postulat von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Patrik Maillard (AL) vom 27.11.2019: Erhöhung der Ressourcen für betreute Aufgabenstunden an Schulen, die nicht zu den Pilotschulen «Tagesschule 2025» gehören**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Dr. Balz Bürgisser (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1944/2019).

Renate Fischer (SP) stellt folgenden Textänderungsantrag und begründet diesen:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie gewährleistet werden kann, dass die Ressourcen für betreute Aufgabenstunden an Regelschulen gleichwertig sind wie; die an keine Pilotschulen der «Tagesschule 2025» sind, entsprechend dem Wachstum der Anzahl Schülerinnen und Schüler erhöht werden. Dabei soll das Schuljahr 2016/17 als Basis dienen. Diese Ressourcen sollen zweckgebunden für betreute Aufgabenstunden eingesetzt werden, wobei verschiedene Modelle von Aufgabenstunden (Aufgabenhilfe) möglich sind.

Stefan Urech (SVP) stellt folgenden Textänderungsantrag und begründet diesen:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie gewährleistet werden kann, dass die Ressourcen für betreute Aufgabenstunden an Regelschulen gleichwertig sind wie; die an keine Pilotschulen der «Tagesschule 2025» sind, entsprechend dem Wachstum der Anzahl Schülerinnen und Schüler erhöht werden. Dabei soll das Schuljahr 2016/17 als Basis dienen. Diese Ressourcen sollen zweckgebunden für betreute Aufgabenstunden eingesetzt werden, wobei verschiedene Modelle von Aufgabenstunden (Aufgabenhilfe) möglich sind. Dabei soll auf die bestehenden Personalstellenwerte zurückgegriffen werden.

Dr. Balz Bürgisser (Grüne) ist mit der Textänderung von Renate Fischer (SP) einverstanden, lehnt jedoch die Textänderung von Stefan Urech (SVP) ab.

Das geänderte Postulat wird mit 71 gegen 49 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

S. 327		<b>50</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b>			
		<b>5010</b>	<b>Schulamt</b>			
		<b>3170 00 000</b>	<b>Reisekosten und Spesen</b>			
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>110.</b>	Antrag Stadtrat				979 400 Mehrheit	Walter Angst (AL) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP)
			302 200		677 200 Minderheit	Susanne Brunner (SVP) Referentin, Roberto Bertozzi (SVP)
					Abwesend	Alan David Sangines (SP)
			Begründung: Einsatz Zivildienstleistende streichen. Minimaler Mehrwert für Volksschule und Lehrpersonen, entspricht nicht dem Auftrag des Zivildienstes			

Susanne Brunner (SVP) zieht den Antrag der Minderheit zurück. Damit ist dem Antrag der Mehrheit stillschweigend zugestimmt.

<b>SOZIALDEPARTEMENT</b>
--------------------------

S. 342    **55**                    **SOZIALDEPARTEMENT**  
           **5500**                    **Sozialdepartement Departementssekretariat**  
           **3010 00 000**           **Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals**

		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
111.	Antrag Stadtrat			5 148 200	Mehrheit	Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP)
		226 000		4 922 220	Minderheit	Roberto Bertozzi (SVP) Referent, Susanne Brunner (SVP)
					Abwesend	Alan David Sangines (SP)
		Begründung: Keine Stellenerhöhung ohne Refinanzierung. Die bescheidenen Mehrarbeiten können intern geleistet werden. Die zunehmende Digitalisierung schafft freie Kapazitäten				

Walter Anken (SVP) beantragt für den Antrag der Minderheit neu eine Kürzung um 226 000 Franken.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 19 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 343    **55**                    **SOZIALDEPARTEMENT**  
           **5500**                    **Sozialdepartement Departementssekretariat**  
           **3634 00 100**           **Beiträge an AOZ für Asylfürsorge und Wirtschaftliche Hilfe**

		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
112.	Antrag Stadtrat			23 217 700	Mehrheit	Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP)
		826 000		22 560 500	Minderheit	Roberto Bertozzi (SVP) Referent, Susanne Brunner (SVP)
					Abwesend	Alan David Sangines (SP)
		Begründung: Asylgesuche gehen zurück. Die Kosten schneller den Realitäten anpassen. Anerkannte Flüchtlinge zügiger in den Arbeitsprozess integrieren				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 101 gegen 18 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 343 **55** **SOZIALDEPARTEMENT**  
**5500** **Sozialdepartement Departementssekretariat**  
**3634 00 105** **Beiträge an Asyl-Organisation Zürich: Besondere städtische Integrationsleistungen**

		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
113.	Antrag Stadtrat			5 056 000	Minderheit	Roberto Bertozzi (SVP) Referent, Susanne Brunner (SVP)
			600 000	5 656 000	Mehrheit	Walter Angst (AL) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Florian Utz (SP)
					Enthaltung	Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP)
					Abwesend	Alan David Sangines (SP)
		Begründung: Aufbau Programm begleitete Wohngruppen für MNA (unbegleitete Minderjährige) und junge Erwachsene				

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 105 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

## 2039. 2019/520

**Postulat von Ezgi Akyol (AL) und Luca Maggi (Grüne) vom 27.11.2019:**  
**Ergänzung des Leistungsauftrags 2020 der AOZ mit einem Programm zur beruflichen Integration und selbständigen Wohnen für geflüchtete Jugendliche und junge Erwachsene**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Sozialdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Ezgi Akyol (AL) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1968/2019).

Samuel Balsiger (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Das Postulat wird mit 106 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

S. 343	55 5500 3634 00 105	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge an Asyl-Organisation Zürich: Besondere städtische Integrationsleistungen			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
115.	Antrag Stadtrat			5 056 000	
		100 000		4 956 000	Zustimmung
					Walter Angst (AL) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Florian Utz (SP)
					Enthaltung
					Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP)
					Abwesend
					Alan David Sangines (SP)
		Begründung:	Reduktion des Beitrags [1.2.14] MNA Zentrum Aubruggweg: Weiterführung des Zentrums für unbegleitete Minderjährige des Asylwesens (MNA)		

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 119 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 343	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3634 00 105</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Beiträge an Asyl-Organisation Zürich: Besondere städtische Integrationsleistungen</b>				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
<b>116.</b>	Antrag Stadtrat			5 056 000	Mehrheit	Präsident Raphaël Tschanz (FDP) Referent, Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP)
			700 000	5 756 000	Minderheit	Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Florian Utz (SP)
					Enthaltung	Walter Angst (AL)
					Abwesend	Alan David Sangines (SP)
		Begründung:	Beitrag von Fr. 350 000 für Arbeitseinsätze für Asylsuchende im Bundesasylzentrum sowie von Fr. 350 000 zugunsten ECAP für Deutschkurse für Asylsuchende im Bundesasylzentrum			

Katharina Prelicz-Huber (Grüne) zieht den Antrag der Minderheit zurück. Damit ist dem Antrag der Mehrheit stillschweigend zugestimmt.

S. 346	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3636 00 214</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Beiträge an Gemeinschaftszentrum Wipkingen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
117.	Antrag Stadtrat				880 000 Mehrheit	Präsident Raphaël Tschanz (FDP) Referent, Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP)
				350 000	1 230 000 Minderheit	Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Florian Utz (SP)
					Abwesend	Alan David Sangines (SP)
		Begründung:	Beitrag an GZ Wipkingen für soziokulturelle Aktivitäten zugunsten der Bewohnenden des Bundesasylzentrums			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 65 gegen 56 Stimmen (bei 1 Enthaltung) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 345	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3636 00 142</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Beiträge an private Unternehmungen für familienunterstützende Dienstleistungen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
118.	Antrag Stadtrat				4 449 300 Mehrheit	Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Florian Utz (SP)
			260 200		4 189 100 Minderheit	Roberto Bertozzi (SVP) Referent, Susanne Brunner (SVP)
					Enthaltung	Shaibal Roy (GLP)
					Abwesend	Alan David Sangines (SP)
		Begründung:	Die Anzahl von Kindern mit besonderen Bedürfnissen hat sich von 2018 bis 2019 mehr als verdoppelt. Die Liste mit den besonderen Bedürfnissen anpassen, damit wir auf ein vernünftiges Wachstum kommen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 105 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 346 **55**  
**5500**  
**3636 00 300**

**SOZIALDEPARTEMENT**  
**Sozialdepartement Departementssekretariat**  
**Beiträge an weitere soziokulturelle Organisationen**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>119.</b> Antrag Stadtrat			1 867 400	
		49 500	1 916 900	Zustimmung
				Enthaltung
				Abwesend
Begründung: Betriebsbeitrag an die Genossenschaft Campo Cortoi. Die bisherige Unterstützung der Genossenschaft durch die Stadt Zürich soll weitergeführt werden				

Felix Moser (Grüne) zieht den Antrag der RPK zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats stillschweigend zugestimmt.

S. 348 **55**  
**5510**  
**3010 00 000**

**SOZIALDEPARTEMENT**  
**Support Sozialdepartement**  
**Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>120.</b> Antrag Stadtrat			15 423 200	Mehrheit
	599 600		14 823 600	Minderheit
				Abwesend
Begründung: Kein Stellenausbau um 3,9 Stellen nötig, da es keine speziellen Tätigkeiten sind. Dies kann mit internem Personal abgedeckt werden. Die zunehmende Digitalisierung schafft anderweitig freie Kapazitäten				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



S. 350 **55**  
**5510**  
**3320 00 000**

**SOZIALDEPARTEMENT**  
**Support Sozialdepartement**  
**Planmässige Abschreibungen Software**

		Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag		Stimmen
<b>121.</b>	Antrag Stadtrat			439 800	Mehrheit	Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP)
		219 900		219 900	Minderheit	Roberto Bertozzi (SVP) Referent, Susanne Brunner (SVP)
					Abwesend	Alan David Sangines (SP)
		Begründung: Software, die erst ab 1.1.2020 (also irgendwann im Verlaufe des Jahres 2020) gekauft wird, muss doch im ersten Jahr (2020) nicht schon um einen Drittel abgeschrieben werden? Abschreibung der realen Nutzung anpassen				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 104 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 351 **55**  
**5515**  
**3010 00 000**

**SOZIALDEPARTEMENT**  
**Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV**  
**Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals**

		Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag		Stimmen
<b>122.</b>	Antrag Stadtrat			12 177 800	Mehrheit	Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP)
		716 600		11 461 200	Minderheit	Roberto Bertozzi (SVP) Referent, Susanne Brunner (SVP)
					Abwesend	Alan David Sangines (SP)
		Begründung: Kein Personalausbau für EL-Reform, durch internes Personal / Verschiebungen abdecken. Der Mehraufwand ist temporär und wird wieder abnehmen. Gewisse Arbeiten werden wegfallen, andere kommen dazu				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 355 **55**  
**5520**  
**3010 00 000**

**SOZIALDEPARTEMENT**  
**Laufbahnzentrum**  
**Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals**

		Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag		Stimmen
<b>123.</b>	Antrag Stadtrat			9 580 200	Mehrheit	Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP)
		4 700 000		102 100 N		
				4 982 300	Minderheit	Roberto Bertozzi (SVP) Referent, Susanne Brunner (SVP)
					Abwesend	Alan David Sangines (SP)
	Begründung:	Bei der städtischen Laufbahnberatung handelt es sich grundsätzlich um einen kantonalen Auftrag, der von der Stadt ausgeführt werden kann, aber nicht muss. Die Stadt Zürich braucht kein eigenes Laufbahnzentrum, weshalb es in das kantonale BIZ-Netz integriert werden kann				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 104 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 358 **55**  
**5530**  
**3010 00 000**

**SOZIALDEPARTEMENT**  
**Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde der Stadt Zürich**  
**Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals**

		Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag		Stimmen
<b>124.</b>	Antrag Stadtrat			10 324 600	Mehrheit	Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP)
		650 000		9 674 600	Minderheit	Roberto Bertozzi (SVP) Referent, Susanne Brunner (SVP)
					Abwesend	Alan David Sangines (SP)
	Begründung:	Kein Stellenausbau um 2,5 Stellen. Bereits in den Vorjahren musste die KESB hoffentlich umfassende Abklärungen machen und auch damals gab es Besuchsrechtsstreitigkeiten				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 361	<b>55</b> <b>5550</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Soziale Dienste</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>125.</b>	Antrag Stadtrat				74 477 000	Mehrheit
			771 100		73 705 900	Minderheit
						Abwesend
		Begründung:	4,5 Stellenwerte wurden ins Laufbahnzentrum verschoben und trotzdem gehen hier die Personalkosten nicht zurück, sondern steigen noch. Die Begründung für die Erhöhung des Stellenplans ist nicht überzeugend			
			Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP) Roberto Bertozzi (SVP) Referent, Susanne Brunner (SVP) Alan David Sangines (SP)			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 101 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 361	<b>55</b> <b>5550</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Soziale Dienste</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>126.</b>	Antrag Stadtrat				74 477 000	Mehrheit
			500 000		73 977 000	Minderheit
						Enthaltung
						Abwesend
		Begründung:	10 Stellen einsparen. Anzahl Schülerinnen und Schüler (SuS) pro Sozialarbeitende(r) (SSA) von heute 693 auf 736 erhöhen. Der Kanton empfiehlt ein Verhältnis von 600 bis 900 SuS/Stellenwert SSA. Vergleich mit anderen Städten: Dietikon = 940 SuS/Stw SSA; Bern = 900 SuS/Stw SSA			
			Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Florian Utz (SP) Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP) Shaibal Roy (GLP) Alan David Sangines (SP)			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 361	<b>55</b> <b>5550</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Soziale Dienste</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
127.	Antrag Stadtrat				74 477 000	Mehrheit
				430 000	74 907 000	Minderheit
						Enthaltung
						Abwesend
						Präsident Raphaël Tschanz (FDP) Referent, Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP), Severin Pflüger (FDP)
						Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Florian Utz (SP)
						Walter Angst (AL), Shaibal Roy (GLP)
						Alan David Sangines (SP) Referent Minderheit
			Begründung:			
			Entlastung Mandatsführung/Sachbearbeitung bei Kindesschutzmandaten			

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 68 gegen 52 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 365	<b>55</b> <b>5560</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Soziale Einrichtungen und Betriebe</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
128.	Antrag Stadtrat				57 210 500	Mehrheit
					496 500 N	
			974 000		56 733 000	Minderheit 1
			500 000		57 207 000	Minderheit 2
						Abwesend
			Begründung:			
			SVP: Auf den Ausbau der stationären Wohnintegration, Drugchecking, Monitoring zur Früherkennung von auffälligen Klienten, Coaching, Motivationssemester und Lernstube verzichten, Reduktion um 9,0 Stellen; FDP: 5 Stellen im Bereich soziale und berufliche Integration, bestehend aus Sozialarbeiter und Arbeitsagoginnen, streichen. Dies sind die falschen Stellenprofile. Für die erfolgreiche Integration benötigt es Leute mit relevanten Erfahrungen aus der Wirtschaft und einer Nähe zum Arbeitsmarkt.			
			Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP)			
			Roberto Bertozzi (SVP) Referent, Susanne Brunner (SVP)			
			Severin Pflüger (FDP) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP)			
			Alan David Sangines (SP)			

Alexander Brunner (FDP) beantragt, die vom Ratspräsidenten zuvor geschlossene Redeliste wieder zu öffnen.

Felix Moser (Grüne) beantragt, die Redeliste nicht wieder zu öffnen.

Der Rat stimmt dem Antrag von Alexander Brunner (FDP) mit 84 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Die Redeliste wird wieder geöffnet.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit	(57 707 000)	86 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(56 733 000)	16 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(57 207 000)	<u>21 Stimmen</u>
Total		123 Stimmen
= absolutes Mehr		62 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

---

## 2020. 2019/388

**Weisung vom 18.09.2019:**

**Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2020 (Detailbudget und Produktgruppen-Globalbudgets)**

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1a–1b

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1a–1b.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffern 1a–1b.

Mehrheit:	Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Referent; Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP)
Minderheit:	Susanne Brunner (SVP), Referentin; Roberto Bertozzi (SVP)
Enthaltung:	Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Severin Pflüger (FDP)
Abwesend:	Alan David Sangines (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 37 Stimmen (bei 3 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit: Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Referent; Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP)  
 Minderheit: Susanne Brunner (SVP), Referentin; Roberto Bertozzi (SVP)  
 Enthaltung: Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Severin Pflüger (FDP)  
 Abwesend: Alan David Sangines (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

### Änderungsanträge 1–2 zu Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der RPK beantragt Ablehnung der nachfolgenden Änderungsanträge.

Die Minderheit 1 der RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 3:

3. Die ordentlichen Gemeindesteuern werden auf ~~119~~ 113 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Die Minderheit 2 der RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 3:

3. Die ordentlichen Gemeindesteuern werden auf ~~119~~ 116 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Mehrheit: Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Referent; Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP)  
 Minderheit 1: Severin Pflüger (FDP), Referent; Präsident Raphaël Tschanz (FDP)  
 Minderheit 2: Susanne Brunner (SVP), Referentin; Roberto Bertozzi (SVP)  
 Abwesend: Alan David Sangines (SP)

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit	80 Stimmen
Antrag Minderheit 1	21 Stimmen
Antrag Minderheit 2	20 Stimmen
Total	<u>121 Stimmen</u>
= absolutes Mehr	61 Stimmen

Damit ist dem Antrag Mehrheit zugestimmt.

### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 3.

Mehrheit: Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Referent; Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP)  
 Minderheit: Severin Pflüger (FDP), Referent; Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP)  
 Abwesend: Alan David Sangines (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 41 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 4

Die RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 4.

Zustimmung: Shaibal Roy (GLP), Referent; Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Florian Utz (SP)  
 Enthaltung: Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP)  
 Abwesend: Alan David Sangines (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 104 gegen 0 Stimmen (bei 16 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 5

Die Mehrheit der RPK beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 5:

5. Das Budget der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien für das Jahr 2020 wird ablehnend zur Kenntnis genommen.

Mehrheit: Shaibal Roy (GLP), Referent; Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Florian Utz (SP)  
 Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Susanne Brunner (SVP)  
 Abwesend: Alan David Sangines (SP)

Ausstand: Andrea Leitner-Verhoeven (AL), Heinz Schatt (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 11 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 5

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 5.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 5.

Mehrheit: Shaibal Roy (GLP), Referent; Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Florian Utz (SP)  
 Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Susanne Brunner (SVP)  
 Abwesend: Alan David Sangines (SP)

Ausstand: Andrea Leitner-Verhoeven (AL), Heinz Schatt (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 15 Stimmen (bei 1 Enthaltungen) zu.

## Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 6

Die RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 6.

Zustimmung: Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP)  
Abwesend: Alan David Sangines (SP), Referent

Ausstand: Albert Leiser (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 120 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

## Änderungsantrag zu Dispositivziffer 7

Die Mehrheit der RPK beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 7:

7. Das Budget der Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen – Einfach Wohnen für das Jahr 2020 wird ablehnend zur Kenntnis genommen.

Mehrheit: Shaibal Roy (GLP), Referent; Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Florian Utz (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Susanne Brunner (SVP)  
Enthaltung: Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Severin Pflüger (FDP)  
Abwesend: Alan David Sangines (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

## Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 7

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 7.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 7.

Mehrheit: Shaibal Roy (GLP), Referent; Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Florian Utz (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Susanne Brunner (SVP)  
Enthaltung: Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Severin Pflüger (FDP)  
Abwesend: Alan David Sangines (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

## Änderungsantrag zu Dispositivziffer 8

Die Mehrheit der RPK beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 8:



8. Das Globalbudget der Asyl-Organisation Zürich für das Jahr 2020 mit zwei Produktgruppen wird vorbehaltlich der Vorlage des Budgets dieser Anstalt mit den Budgetnachträgen im November ablehnend zur Kenntnis genommen.

Mehrheit: Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Referent; Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP)  
 Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Susanne Brunner (SVP)  
 Enthaltung: Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Walter Angst (AL), Severin Pflüger (FDP)  
 Abwesend: Alan David Sangines (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 105 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 8

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 8.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 8.

Mehrheit: Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Referent; Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP)  
 Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Susanne Brunner (SVP)  
 Enthaltung: Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Walter Angst (AL), Severin Pflüger (FDP)  
 Abwesend: Alan David Sangines (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

1. a) Die Detailbudgets der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung für das Jahr 2020 werden genehmigt.  
 b) Die Produktgruppen-Globalbudgets für das Jahr 2020 werden genehmigt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die pauschalen Budgetkredite für das städtische Lohnsystem (SLS), Institution 1060 Gesamtverwaltung, in Höhe von Fr. 22 141 400.– nach erfolgter Lohnrunde 2020 auf die Organisationseinheiten mit eigenen Lohnkonten zu übertragen.
3. Die ordentlichen Gemeindesteuern werden auf 119 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.
4. Das Budget der Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich für das Jahr 2020 wird genehmigt.
5. Das Budget der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien für das Jahr 2020 wird zur Kenntnis genommen.
6. Das Budget der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich für das Jahr 2020 wird zur Kenntnis genommen.
7. Das Budget der Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen – Einfach Wohnen für das Jahr 2020 wird zur Kenntnis genommen.

8. Das Globalbudget der Asyl-Organisation Zürich für das Jahr 2020 mit zwei Produktgruppen wird vorbehältlich der Vorlage des Budgets dieser Anstalt mit den Budgetnachträgen im November zur Kenntnis genommen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 24. Dezember 2019 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

#### 2040. 2019/485

##### **Beschlussantrag der SVP-Fraktion vom 13.11.2019:**

##### **Ausschluss von Begleitvorstössen im Rahmen der Budgetdebatten**

Roger Bartholdi (SVP) begründet den Beschlussantrag (vergleiche Beschluss-Nr. 1874/2019).

Markus Kunz (Grüne) stellt namens der Grüne-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Roger Bartholdi (SVP) beantragt Abstimmung unter Namensaufruf.

Der Rat stimmt dem Antrag von Roger Bartholdi (SVP) mit 70 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 30 Stimmen gemäss Art. 41 Abs. 1 GeschO GR erreicht.

Abstimmung gemäss Art. 41 GeschO GR:

<b>Abstimmungsprotokoll</b>				
<b>Platz#</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Partei</b>	<b>Stimme</b>
161	Anderegg	Peter	EVP	NEIN
129	Anken	Walter	SVP	JA
088	Akyol	Ezgi	AL	NEIN
084	Angst	Walter	AL	NEIN
012	Aubert	Marianne	SP	NEIN
173	Avdili	Përparim	FDP	NEIN
148	Balsiger	Samuel	SVP	JA
134	Bartholdi	Roger	SVP	JA
071	Bätschmann	Monika	Grüne	NEIN
105	Baumann	Markus	GLP	NEIN
042	Beer	Duri	SP	--
168	Bertozzi	Roberto	SVP	JA
060	Blättler	Florian	SP	NEIN
112	Bourgeois	Yasmine	FDP	NEIN
031	Brander	Simone	SP	NEIN
018	Breitenstein	Sarah	SP	NEIN
154	Brunner	Alexander	FDP	NEIN
166	Brunner	Susanne	SVP	JA
054	Bührig	Marcel	Grüne	NEIN
070	Bürgisser	Balz	Grüne	NEIN
122	Bürki	Martin	FDP	NEIN
143	Danner	Ernst	EVP	NEIN
065	Denoth	Marco	SP	NEIN

061	Diggelmann	Simon	SP	NEIN
079	Eberle	Natalie	AL	NEIN
004	Egger	Heidi	SP	NEIN
127	Egli	Andreas	FDP	NEIN
030	Egloff	Mathias	SP	NEIN
059	Erdem	Niyazi	SP	NEIN
118	Eugster	Emanuel	SVP	JA
033	Fischer	Renate	SP	NEIN
162	Föhn	Roger	EVP	NEIN
014	Frei	Dorothea	SP	NEIN
045	Früh	Anjushka	SP	NEIN
024	Fürer	Brigitte	Grüne	NEIN
101	Garcia	Isabel	GLP	NEIN
087	Garcia Nuñez	David	AL	NEIN
049	Geissbühler	Marco	SP	NEIN
009	Giger	Nicole	SP	NEIN
002	Glaser	Helen	SP	NEIN
150	Götzl	Martin	SVP	JA
020	Graf	Davy	SP	NEIN
066	Helfenstein	Urs	SP	NEIN
098	Hofer Frei	Simone	GLP	NEIN
013	Huber	Patrick Hadi	SP	NEIN
010	Huberson	Nadia	SP	NEIN
092	Hüni	Guido	GLP	NEIN
114	Huser	Christian	FDP	NEIN
115	im Oberdorf	Bernhard	SVP	JA
120	Iten	Stephan	SVP	JA
011	Kägi Götz	Maya	SP	NEIN
038	Kälin-Werth	Simon	Grüne	NEIN
057	Käppeli	Hans Jörg	SP	NEIN
085	Kirstein	Andreas	AL	NEIN
026	Kisker	Gabriele	Grüne	NEIN
141	Kleger	Thomas	FDP	NEIN
025	Knauss	Markus	Grüne	NEIN
153	Kobler	Raphael	FDP	NEIN
174	Koch	Sabine	FDP	NEIN
046	Kraft	Michael	SP	--
094	Krayenbühl	Guy	GLP	NEIN
075	Kunz	Markus	Grüne	NEIN
048	Lamprecht	Pascal	SP	NEIN
158	Landolt	Maleica	GLP	NEIN
121	Leiser	Albert	FDP	NEIN
077	Leitner Verhoeven	Andrea	AL	NEIN
052	Maggi	Luca	Grüne	NEIN
081	Maillard	Patrik	AL	NEIN
201	Manser	Joe A.	SP	--
008	Manz	Mathias	SP	NEIN
005	Marti	Elena	Grüne	NEIN
037	Marti	Res	Grüne	NEIN

072	Meier-Bohrer	Karin	Grüne	NEIN
104	Merki	Markus	GLP	NEIN
103	Meyer	Pirmin	GLP	NEIN
093	Monn	Christian	GLP	NEIN
055	Moser	Felix	Grüne	NEIN
157	Müller	Marcel	FDP	--
164	Müller	Rolf	SVP	JA
096	Nabholz	Ann-Catherine	GLP	NEIN
032	Näf	Ursula	SP	NEIN
102	Novak	Martina	GLP	NEIN
108	Pflüger	Severin	FDP	NEIN
039	Prelicz-Huber	Katharina	Grüne	NEIN
073	Probst	Matthias	Grüne	NEIN
144	Rabelbauer	Claudia	EVP	NEIN
058	Renggli	Matthias	SP	NEIN
006	Richli	Mark	SP	NEIN
130	Richter	Derek	SVP	JA
069	Riklin	Urs	Grüne	NEIN
082	Romanelli	Olivia	AL	NEIN
022	Roose	Zilla	SP	NEIN
097	Roy	Shaibal	GLP	NEIN
062	Sangines	Alan David	SP	NEIN
063	Savarioud	Marcel	SP	NEIN
001	Schatt	Heinz	SVP	JA
089	Schiller	Christina	AL	NEIN
003	Schiwow	Mischa	AL	NEIN
067	Schmid	Marion	SP	NEIN
135	Schmid	Michael	FDP	NEIN
176	Schoch	Elisabeth	FDP	NEIN
170	Schwendener	Thomas	SVP	JA
183	Seidler	Christine	SP	NEIN
117	Señorán	Maria del Carmen	SVP	JA
099	Siev	Ronny	GLP	NEIN
019	Silberring	Pawel	SP	NEIN
139	Silberschmidt	Andri	FDP	NEIN
132	Sinovicic	Dubravko	SVP	JA
107	Sobernheim	Sven	GLP	NEIN
015	Speck	Roger-Paul	SP	NEIN
034	Strub	Jean-Daniel	SP	NEIN
035	Tobler	Marcel	SP	NEIN
178	Tognella	Roger	FDP	NEIN
109	Tschanz	Raphaël	FDP	NEIN
041	Urben	Michel	SP	NEIN
151	Urech	Stefan	SVP	--
175	Ursprung	Corina	FDP	NEIN
047	Utz	Florian	SP	NEIN
156	Vogel	Sebastian	FDP	NEIN
044	Wey	Natascha	SP	NEIN
146	Widmer	Johann	SVP	--

028	Wiesmann	Barbara	SP	NEIN
021	Ziswiler	Vera	SP	NEIN
136	Zürcher	Martina	FDP	NEIN
125	Zygmunt	Dominique	FDP	NEIN

Der Rat lehnt den Beschlussantrag mit 104 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

Mitteilung an den Stadtrat

### **E i n g ä n g e**

Es sind keine Vorstösse eingereicht worden.

### **K e n n t n i s n a h m e n**

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 18. Dezember 2019, 17 Uhr.